

# Sozialbilanz 2022

Zentrum Tau



## Inhaltsverzeichnis

1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....	5
2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ .....	6
3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....	8
Geografische Tätigkeitsgebiete.....	8
Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....	8
Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991) .....	10
Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind .....	10
Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...).....	10
Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund .....	10
Geschichte Der Organisation .....	11
4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG .....	13
Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis .....	13
Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....	13
Ernennungsform und Amtsdauer.....	14
Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme.....	14
Art des Kontrollorgans .....	14
Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....	16
Systeme zur Feedback-Erfassung.....	17
Kommentare zu den Daten.....	17
5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND .....	18
Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich) .....	18
Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung) .....	18
Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen .....	21
Arbeitsverträge der Beschäftigten .....	21
Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....	22
Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“ .....	22
Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....	22

	Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen.....	23
6.	ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....	24
	Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....	24
	Output .....	26
	Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....	27
	Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder .....	27
	Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....	27
	Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben .....	27
	Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....	27
7.	WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION .....	28
	Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen .....	28
	Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....	29
	Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....	30
	Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz .....	31
	Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....	31
8.	UMWELTINFORMATIONEN.....	32
	Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit .....	32
	Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen ...	32
	Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte .....	32
9.	INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN.....	33
	Art der Tätigkeit .....	33
	Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen .....	33
	Merkmale der umgesetzten Eingriffe .....	33
	Einbindung der Bevölkerung.....	33
	Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern	33
	Indikatoren.....	33

10.	SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN.....	34
	Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....	34
	Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc. ....	34
	Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....	34
	In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.	34
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? Nein.....	34
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? Nein	34
	Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? Nein.....	34
11.	ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse).....	35
	Bericht der Kontrollstelle .....	36

# 1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Seit es die Soziale Genossenschaft Zentrum Tau gibt, haben wir uns laut unserer Satzung immer für die Verbreitung, die Bewusstwerdung und Förderung der Werte und für die Würde des menschlichen Zusammenlebens und für die Natur eingesetzt.

Begründet sind diese Schwerpunkte in der Verankerung unserer Themen und Programme in der persönlichen Potentialentfaltung. Die Angebote (Vorträge, Seminare, Lehrgänge) sind Ausdruck dieser Verankerung, stellen ein Alleinstellungsmerkmal unserer Angebote dar und tragen zur Entwicklung des Sozialkapitals in verschiedensten Wirkungsbereichen bei.

Unsere Ethik: Wir sind vergänglich und dürfen im Moment Gast auf dieser Erde sein. Deshalb sind wir angehalten, uns respektvoll allem Leben gegenüber zu verhalten. Unser Ziel ist es, einen Beitrag zur Verbesserung des menschlichen Zusammenlebens und für den Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen zu erwirken.

## 2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Jahresabschluss für Kleinunternehmen, sonstige Informationen

Angaben zu den Genossenschaften

Es wird hiermit darauf hingewiesen, dass die Genossenschaft den Anforderungen gemäß Art. 2514 ZGB entspricht und dass

Art. 2512 ZGB keine Anwendung findet, da es sich bei dieser Genossenschaft um eine Sozialgenossenschaft handelt.

Angaben im Sinne von Artikel 2513 ZGB

Hiermit wird bescheinigt, dass die Satzung der Genossenschaft die erforderlichen Klauseln gemäß Art. 2514 ZGB enthält und dass diese de facto eingehalten werden.

Angaben im Sinne von Artikel 2528 ZGB

Gemäß Art. 2528 ZGB wird erklärt, dass im abgelaufenen Geschäftsjahr neue Mitglieder aufgenommen worden sind. Eine Aufnahme erfolgt stets unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

- durch die Aufnahme neuer Mitglieder die Genossenschaft zu stärken
- um dem Genossenschaftswesen und
- um den angestrebten Zweck und Gegenstand der Genossenschaft entgegenzukommen.

Angaben im Sinne von Artikel 2545 ZGB

Für das abgelaufene Geschäftsjahr kann sowohl im Sinne des Art. 2 des Gesetzes Nr. 59 vom 30.01.1992 sowie im Sinne des

Art. 2545 ZGB bestätigt werden, dass die Genossenschaftstätigkeit in Anlehnung an den Genossenschaftsgegenstand, wie er in den Satzungen geregelt ist, ausgeführt und insbesondere der Genossenschaftszweck gemäß der Satzungen durch die Mitgliederförderung erfüllt worden ist.

Die Genossenschaft hat aufgrund der mit den Mitgliedern getätigten Geschäfte, welche im Genossenschaftszweck sowie Genossenschaftsgegenstand der Satzungen definiert sind, unmittelbar zu deren wirtschaftlichen und sozialen Förderung beigetragen. Die Festsetzung der Preise erfolgte nach dem genossenschaftlichen Grundsatz der Gleichbehandlung gemäß Art.

2516 ZGB unter Berücksichtigung von Menge und Qualität.

Angaben im Sinne von Artikel 2545-sexies ZGB

Die Genossenschaft weist darauf hin, dass der in Art. 2545 ZGB genannte Fall nicht vorliegt.

Sehr geehrte Mitglieder, aufgrund der vorstehenden Ausführungen schlägt das

Verwaltungsorgan der Genossenschaft Ihnen vor, den Gewinn von 4.741,63 Euro wie folgt zu verwenden

- 30% an die gesetzlichen Rücklagen, das sind Euro 1.422,49
- 67 % an die Freiwilligen rücklagen, das sind Euro 3.176,89
- 3%, das sind Euro 142,25 an den Mutualitätsfond i.S. des Art. 8 des Gesetzes Nr. 59/92

Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen.

Die Obfrau

Heidi Felderer



### 3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

#### *Informationen zur Organisation:*

<b>Bezeichnung der Organisation</b>	Zentrum Tau
<b>Steuernummer</b>	02485790212
<b>MwSt.-Nr.</b>	02485790212
<b>Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors</b>	Sozialgenossenschaft des Typs A
<b>Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen</b>	Pillhofstraße 37 - APPIANO SULLA STRADA DEL VINO * EPPAN AN DER WEINS (BZ)
<b>Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister</b>	A171992
<b>Telefon</b>	0471964178
<b>Fax</b>	
<b>Webseite</b>	
<b>E-Mailadresse</b>	info@zentrum-tau.it
<b>Pec-Adresse</b>	zentrumtau@pec.it
<b>Ateco-Kodexe</b>	85.59.9

#### **Geografische Tätigkeitsgebiete**

Eppan, Kaltern, Bozen, Überetsch, Unterland, Terlan, Lana, Meran. Für Lehrgänge ganz Südtirol

#### **Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)**

die Genossenschaft wird geleitet und geregelt von den Grundsätzen der Gegenseitigkeit und verfolgt keinerlei Zwecke privater Spekulation. Die Genossenschaft bezweckt im Allgemeinen das Interesse der Gesellschaft. Das ist die Förderung des Menschen aus ganzheitlicher Sicht und die soziale Integration der Bürger, ob diese nun Mitglieder sind oder nicht. Insbesondere unterstützen wir Menschen, welche in den verschiedenen Krisen und Belastungssituationen des Lebens Hilfe brauchen. Dies geschieht mit den zur Verfügung stehenden menschlichen Fähigkeiten und materiellen Ressourcen.

So bezweckt die Genossenschaft einerseits Menschen durch soziale, ethische und spirituelle Befähigung und Formung Halt zu geben, Menschen in Krisensituationen aufzufangen, Paar- und Familienbegleitung aus psychologischer und menschnaher Sicht zu bieten und andererseits Menschen zu beschäftigen, die diese Aufgaben wahrnehmen.

Das Ziel der arbeitenden Mitglieder ist es, durch eine gemeinsame Führung und die eigene

Arbeitstätigkeit die Beschäftigung und bessere wirtschaftliche, soziale und berufliche Bedingungen zu sichern. Die Genossenschaft wird sich bei der Ausführung ihrer Tätigkeit vorwiegend der beruflichen Leistungen der Mitglieder bedienen; ihre Verwaltung bezweckt vor allem die Umsetzung des Prinzips des gegenseitigen Austausches gemäß Art. 2512 ff. ZGB.

Die Genossenschaft kann ihre Tätigkeit auch über Dritte, die nicht Mitglied sind, ausüben. Um die gesellschaftlichen Zielsetzungen und die Gegenseitigkeit gemäß Gesetz Nr.142 vom 3.04.2001 in geltender Fassung umsetzen zu können, gehen die Mitglieder mit der Genossenschaft ein weiteres Arbeitsverhältnis ein, in abhängiger oder selbständiger Form oder in jeglicher anderer Form, die von italienischen Gesetzgebung zugelassen ist.

Die Durchführung der Arbeitsleistungen der Mitglieder wird von einer eigenen Geschäftsordnung, gemäß Art. 6 des Gesetzes Nr. 142 vom 3.04.2001, geregelt.

Was die gegenseitigen Beziehungen betrifft, so muss die Genossenschaft das Prinzip der gleichgestellten Behandlung befolgen.

Sie richtet sich nach den Grundsätzen der Solidarität und der Gegenseitigkeit und hat das Erbringen von gemeinnützigen, sozial-, gesundheits- erziehungsbezogenen und kulturellen Dienstleistungen auf unternehmerischer Basis zum Ziel.

#### Art.4 (Gegenstand)

Unter Berücksichtigung des Förderungsauftrages der Genossenschaft, wie er oben definiert worden ist, sowie der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder, wie sie unten bestimmt werden, entfaltet die Genossenschaft ihre Tätigkeit durch die Erbringung von sozio-sanitären, kulturellen und erziehungsbezogenen Dienstleistungen.

Im Einzelnen hat sie zum Gegenstand:

- a) die soziale, ethische und spirituelle Formung und Befähigung zu kultureller Sensibilität und sozialisierenden Einsätzen, vorwiegend Jugendlicher und junger Erwachsener, grundsätzlich aber aller interessierten Personen;
- b) die psychologische und spirituelle Begleitung von Menschen, die Hilfe in psychisch belastenden Situationen brauchen;
- c) Einzel-, Paar- und Familienbegleitung aus psychologischer und spiritueller Sicht zu begleiten;
- d) verschiedene Dienste der pädagogischen, psychologischen und spirituellen Begleitung anzubieten, sowohl im präventiven Sinn, als auch bei akuten und chronischen Entwicklungsstörungen, wie auch zur Stabilisierung nach überstandenen Störungen;
- e) die Bedeutung dieser Bereiche durch Öffentlichkeitsarbeit bewusst zu machen, Programme für deren Vertiefung anzubieten und sie durch verschiedene Projekte zu erforschen;
- f) das Angebot von Ausbildungs- und Fortbildungskursen, Symposien, Tagungen und der gleichen, im Bereich der Gemeinnützigkeit, des Sozialen, der Erholung, der Beratung und Kultur für Mitglieder und Dritte;
- g) die Beteiligung an Organisationen und Körperschaften, die direkt oder indirekt darauf abzielen, die Genossenschaft zu betreuen, zu fördern oder dieselbe in betrieblicher, organisatorischer, wirtschaftlicher, finanzieller oder fachlicher Hinsicht zu unterstützen, fördern und zu konsolidieren;
- h) die Vertretung der Interessen der Genossenschaftsmitglieder als auch der betreuten Menschen auf dem Gebiet der seelischen und spirituellen Betreuung sowie die Förderung aller Initiativen, die geeignet sind, ihre sozialen Verhältnisse zu verbessern;

Die Genossenschaft kann zur Entfaltung ihrer Tätigkeit jede weitere mit dem erwähnten Gegenstand zusammenhängende oder ähnliche Aktivitäten abwickeln.

### **Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)**

die effektive Tätigkeit des Zentrum Tau, stimmt mit der beschriebenen Tätigkeit in der Satzung überein.

Das Zentrum Tau bietet bereits Lehrgänge an die die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit fördern. Das Zentrum Tau ist zudem dabei, neue und innovative Angebote für die Gesellschaft auszuarbeiten und diese dann anzubieten.

Im Sinne eines ganzheitlichen Wohlbefindens, bieten wir auch Yoga, Feldenkrais und Pilates für jedes Alter an. Für die Unterstützung und Förderung der eigenen Kreativität, bieten wir auch Kunsttherapie für Jugendliche und Erwachsene an.

### **Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind**

haben wir keine

### **Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)**

#### ***Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):***

<b>Bezeichnung</b>	<b>Beitrittsjahr</b>

#### ***Konsortien:***

<b>Vorname</b>

#### ***Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):***

<b>Sonstige Beteiligungen</b>	<b>Anteile</b>
Confidi	270,00
Raiffeisenverband	500,00

### **Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund**

das Zentrum Tau ist auf dem Gebiet Überetsch Unterland tätig, aber auch aus Nachbargemeinden kommen Menschen um unsere Angebote zu besuchen.

Für das körperliche Wohlbefinden, bieten wir Yoga, Feldenkrais und Pilates an. Zur Förderung einer ganzheitlichen Entwicklung von Menschen bieten wir verschiedene Lehrgänge so wie Counseling an. Der Lehrgang dauert 3 Jahre. Der neue Lehrgang "Positive Konfliktberatung" ist gut angekommen und wurde als sehr zeitgemäß kommentiert. Weitere innovative Lehrgänge sind in Planung.

für die Förderung der Kreativität, bieten wir Fotokurse an, den eigenen persönlichen Stil zu entwickeln, wir bieten kreativ Workshops für Jugendliche und Erwachsene. Wir bieten Meditation und Mindfulness an.

### **Geschichte Der Organisation**

die effektive Tätigkeit des Zentrum Tau, stimmt mit der beschriebenen Tätigkeit in der Satzung überein.

Das Zentrum Tau bietet verschiedene Lehrgänge, die die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit fördern, an.

Im Sinne eines ganzheitlichen Wohlbefindens, bieten wir auch Yoga, Feldenkrais und Pilates für jedes Alter an. Für die Unterstützung und Förderung der eigenen Kreativität, bieten wir auch Kunsttherapie für Jugendliche und Erwachsene an.



## **Oktober 2012**

Meilensteine in der Geschichte der Genossenschaft waren sicher die Übersiedlung von Kaltern nach Eppan (2012).

## 4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

### Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

Anzahl	Art der Mitglieder
0	Arbeitende Mitglieder
0	Freiwillige Mitglieder
0	NutznießelInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft
0	Juridische Personen/Mitglieder
77	Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder

### Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

#### Daten Verwaltungsräte – VWR:

Name und Nachname Verwalter	Vertreter einer juristischen Person (ja/nein)	Geschlecht	Alter	Datum des Amtsantritts	Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter	Anzahl Mandate	Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen	Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium	Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben
Heidi Felderer	Ja	Weiblich	43	25.06.2020		0		Nein	Präsidentin
Georg Reider	Ja	Männlich	67	25.06.2020		0		Nein	Vizepräsident
Heiner Nicolussi-Leck	Ja	Männlich	77	25.06.2020		0		Nein	Verwalter
Barbara Prantl	Ja	Weiblich	40	25.06.2020		0		Nein	Verwalterin
Castoldi Monica	Ja	Weiblich	59	25.06.2020		0		Nein	Verwalterin

### **Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:**

<b>Anzahl</b>	<b>VWR-Mitglieder</b>
5	Mitglieder gesamt (Personen)
2	davon Männer
3	davon Frauen
0	davon Personen mit Benachteiligung
5	davon Personen ohne Benachteiligung
1	davon arbeitende Mitglieder
4	davon freiwillige Mitglieder
0	davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft
0	davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder
0	davon Vertreter einer juristischen Person
0	Sonstiges

### **Ernennungsform und Amtsdauer**

Die Ernennung des Verwaltungsrates erfolgt laut Art. 22 der Satzung, über die Vollversammlung. die Mitglieder des Verwaltungsrates sind drei Jahre im Amt.

### **Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme**

wir haben durchschnittlich vier Verwaltungsratsitzungen im Jahr. Sollte eine zusätzliche Sitzung notwendig sein, wird diese einberufen. die durchschnittliche Teilnahme liegt bei ca. 90%

### **Rechtspersonen:**

<b>Name</b>	<b>Typologie</b>

### **Art des Kontrollorgans**

wir haben keinen Aufsichtsrat und keinen Rechnungsprüfer/kein Rechnungsprüfungsunternehmen. Wir haben jedes zweite Jahr eine Revision der Buchhaltung und der Tätigkeit.

### **Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):**

<b>Jahr</b>	<b>Mitgliederversammlung</b>	<b>Datum</b>	<b>Tagesordnungspunkte</b>	<b>% Teilnahme</b>	<b>% Vollmachten</b>

2020	ja	24.06.2020	<ul style="list-style-type: none"> <li>1) Begrüßung</li> <li>2) Ernennung des Schriftführers*in</li> <li>3) Vorstellung Kandidaten Verwaltungsrat</li> <li>4) Neuwahl des Obmannes/Obfrau und des Verwaltungsrates</li> <li>5) Erläuterung und Genehmigung des Jahresabschlusses 31.12.2019</li> <li>6) Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes</li> <li>7) Allfälliges</li> </ul>	11,50	6,40
2021	ja	11.06.2021	<ul style="list-style-type: none"> <li>1) Begrüßung durch die Vorsitzende</li> <li>2) Ernennung des Schriftführers*in und zwei Protokollmitfertiger zur Genehmigung und Prüfung des Protokolls</li> <li>3) Tätigkeitsbericht 2020</li> <li>4) Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2020</li> <li>5) Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 und Beschlussfassung über die Abdeckung des Verlustes</li> <li>6) Genehmigung der Sozialbilanz</li> <li>7) Vorschau 2021</li> <li>8) Ergänzungswahl Verwaltungsrat</li> <li>9) Allfälliges</li> </ul>	10,20	0,00
2022	ja	26.04.2023	<ul style="list-style-type: none"> <li>1) Begrüßung durch die Vorsitzende</li> </ul>	9,80	0,00

			2) Ernennung des/r Schriftführers/in und zwei Protokollmitfertiger/inn en zur Genehmigung und Prüfung des Protokolls 3) Tätigkeitsbericht 2021 4) Vorlage des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 5) Genehmigung des Jahresabschluss und der Beschlussfassung über die Verwendung des Gewinnes 6) Genehmigung der Sozialbilanz 8) Tätigkeitsvorschau 2023 9) Allfälliges		
--	--	--	--	--	--

wir haben immer die essenziellen Tagesordnungspunkte und deshalb gibt es eigentlich nie Einwände bezüglich der Tagesordnungspunkte

Jede Teilnahme, jeder Einwand, jeder Vorschlag von seiten unserer Mitglieder wird ernst genommen und wir bedanken uns für jedes Mitglied das mitdenkt.

## Erfassung der wichtigsten Stakeholder

### *Art der Stakeholder:*

<b>Art der Stakeholder</b>	<b>Methode der Einbindung</b>	<b>Intensität der Beteiligung</b>
Personal	sind in der Reinigung und in der Verwaltungstätigkeit tätig	Nicht vorhanden
Mitglieder	unterstützen die Tätigkeit des Zentrum Tau	Nicht vorhanden
GeldgeberInnen	Spenden	Nicht vorhanden
KundInnen/NutznießBerInnen	Kursbeiträge	Nicht vorhanden
Lieferanten	Büro und Hygienematerial, Ausstattung	Nicht vorhanden

Öffentliche Verwaltung	Beiträge	Nicht vorhanden
Allgemeinheit	ideelle Unterstützung	Nicht vorhanden

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 0,00%

***Art der Zusammenarbeit:***

<b>Beschreibung</b>	<b>Art der Organisation/des Subjektes</b>	<b>Art der Zusammenarbeit</b>	<b>Form der Zusammenarbeit</b>

**Systeme zur Feedback-Erfassung**

0 ausgegebene Fragebögen

0 eingeleitete Feedback-Verfahren

**Kommentare zu den Daten**

Wir sprechen persönlich mit den Teilnehmern und vermerken diese Anregungen

## 5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

### Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

#### *Beschäftigungen/Auflösungen:*

Anzahl	Beschäftigte
3	Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr
0	Männer
3	Frauen
0	Unter 35
2	Über 50

Anzahl	Auflösungen
1	Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr
1	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
1	Über 50

#### *Einstellungen/Umwandlungen:*

Anzahl	Einstellungen
0	Neueinstellungen im Bezugsjahr*
0	Männer
0	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

Anzahl	Umwandlungen
1	Umwandlungen im Bezugsjahr*
0	Männer
1	Frauen
0	Unter 35
0	Über 50

\* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

\* von befristet auf unbefristet

### Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

#### *Personal nach Einstufung und Vertragsart:*

Arbeitsvertrag	Mit unbefristetem Vertrag	Mit befristetem Vertrag
Gesamt	3	0
Führungskräfte	0	0
Quadri	0	0
Angestellte	3	0
Arbeiter	0	0
Gelegenheitsarbeiter	0	0
Sonstiges	0	0

**Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:**

	<b>Angestellt am 2022</b>	<b>Angestellt am 2021</b>
Gesamt	3	3
< 6 Jahre	3	3
6-10 Jahre	0	0
11-20 Jahre	0	0
> 20 Jahre	0	0

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>Profile</b>
4	Totale Beschäftigte
0	Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches
1	Geschäftsleitung/Unternehmensleitung
1	KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten
1	Büroleitung/KoordinatorIn
0	Davon ErzieherInnen
0	Davon PflegehelferInnen (OSS)
1	ArbeiterInnen
0	KinderbetreuerInnen
0	HausbetreuungshelferInnen
0	AnimateurInnen
0	Kulturelle MediatorInnen
0	LogopädInnen
0	PsychologInnen
0	SoziologInnen
0	Fachpersonen für die Arbeitseingliederung
0	FahrerInnen
0	Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen
0	Fachpersonen für Umwelthygiene
0	KöchInnen
0	KellnerInnen

<b>Davon benachteiligte MitarbeiterInnen</b>	
0	Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt

0	davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)
0	davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen)

<b>Praktikanten, stage, ZivildieneInnen</b>	
0	Insgesamt
0	davon Praktika und stage
0	davon ZivildieneInnen

***Bildungsniveau der Beschäftigten:***

<b>Anzahl Beschäftigte</b>	<b>Bildungsniveau</b>
0	Forschungsdoktorat
2	Master 2.Ebene
0	Magister/Magistra
0	Master 1.Ebene
0	Bachelor
1	Oberschulabschluss
1	Mittelschulabschluss
0	Sonstiges

***Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:***

<b>Gesamtzahl</b>	<b>Art der Benachteiligung</b>	<b>davon Beschäftigte</b>	<b>davon Praktika und stage</b>
0	Benachteiligte Personen insgesamt	0	0
0	Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91	0	0
0	Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91	0	0
0	Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91	0	0

0	Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91	0	0
0	sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen	0	0

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

***Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:***

Anzahl Ehrenamtliche	Art der Ehrenamtlichen
0	Gesamtzahl
0	Davon ehrenamtliche Mitglieder
0	Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen

**Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen**

***Berufliche Weiterbildung:***

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
0	keine	0	0,00	Nein	0,00

***Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:***

Stunden gesamt	Thema	Anzahl TeilnehmerInnen	Weiterbildungsstunden pro Kopf	Verpflichtend/fakultativ	Getragene Kosten
0	keine	0	0,00	Nein	0,00

**Arbeitsverträge der Beschäftigten**

***Vertragstyp und Arbeitszeiten:***

Anzahl	Unbefristet	Vollzeit	Teilzeit
2	Insgesamt	0	2

0	davon Männer	0	0
2	davon Frauen	0	2

Anzahl	Befristet	Vollzeit	Teilzeit
1	Insgesamt	1	0
0	davon Männer	0	0
1	davon Frauen	1	0

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
0	Insgesamt
0	davon Männer
0	davon Frauen

Anzahl	Saisons-/Gelegenheitsarbeit
1	Insgesamt
1	davon Männer
0	davon Frauen

### Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden

wir hatten keine ehrenamtlichen Mitarbeiter

### Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“

	Art der Vergütung	Bruttoentgelt pro Jahr
Mitglieder Verwaltungsrat	Nicht definiert	0,00
Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan	Nicht definiert	0,00
Führungskräfte	Nicht definiert	0,00
Mitglieder	Nicht definiert	0,00

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Handel und Dienstleistung**

### Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation

1944,00 € / 706,00 €

**Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen**

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **wir haben keine ehrenamtlichen Mitarbeiter**

## 6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

### **Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)**

**Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:**

Die Genossenschaft stellt seit ihrer Gründung einige Arbeitsplätze und hat vor mehreren Jahren ein ESF - Projekt für die Arbeitsintegration Langzeitarbeitsloser durchgeführt

**Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):**

Die Leitungsgremien und das Personal der Genossenschaft waren und sind größten Teils weiblich

**Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):**

Im Laufe der Geschichte haben wir in der Vergabe der Arbeitsplätze nicht vorwiegend auf den Studientitel geschaut, sondern auf die Kompetenz und die Tatsache, dass unser Arbeitsplatz der lokalen und familiären Situation der Bewerber/Innen entgegenkam.

**Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres /% der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t<sub>0</sub>, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t<sub>0</sub>:**

Im Laufe der Zeit haben wir immer wieder Leute beschäftigt, die aus dem Bereich der Bezirksgemeinschaft kamen.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:**

Ohne Menschen mit irgendeiner Form der Benachteiligung auszuschließen, hat es sich nie ergeben, dass benachteiligte Menschen bei uns arbeiten wollten.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezah zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der**

**Gesamtheit aller über 14-Jährigen) :**

Die Nutzer/Innen unserer Angebote - vor allem der Beratung - haben uns immer wieder rückgemeldet, dass unsere Angebote ihnen sehr geholfen haben, ihre Lebensqualität zu verbessern und sich im Leben besser zurechtzufinden

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):**

Dadurch, dass unsere Angestellten zum größten Teil weiblich sind und bei uns in Teilzeit arbeiten oder gearbeitet haben, haben wir sicher einen Beitrag zur Reduzierung des Asymmetrie - Indexes beigetragen.

**Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:**

Unsere Angebote - vor allem das Angebot Beratung, Begleitung, Therapie - zeichnet sich durch Einfachheit, schnelle Verfügbarkeit eines Termines. Gleichzeitig ist die Qualität und die Wirksamkeit des Angebotes gewährleistet.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Die Präsenz und die Angebote der Genossenschaft hat die Versprachlichung des seelischen Leidens gefördert und seine Tabuisierung reduziert. Das hat sicher zur Entwicklung des Einzugsgebietes beigetragen

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Unsere Angebote haben einen Beitrag dazu geleistet, dass erwachsene Menschen ein größeres Vertrauen in sich und die Mitmenschen entwickeln

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

Auf diesem Gebiet ist unsere Genossenschaft nicht tätig.

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):**

Unsere Genossenschaft ist ein Kleinunternehmen unter 10 MitarbeiterInnen

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):**

Wir haben seit 2020 eine Angestellte Isced 7 im wissenschaftlich-technischen Bereich

**Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:**

Vor allem durch die Beratungsangebote bieten wir einen Service an, den die Öffentliche Verwaltung in dieser Flexibilität nicht anbieten könnte

**Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):**

Wir arbeiten auf diesem Gebiet aktuell mit keiner Organisation zusammen

**Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):**

Wir bemühen uns um die Verwendung von Produkten (Papier, Patronen, Reinigungs- und Hygieneartikel), die in der Erzeugung und Entsorgung die Umwelt möglichst wenig belasten.

**Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

In all unseren Kursen weisen wir auf die Notwendigkeit verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens hin.

**Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:**

Wir orientieren uns an innovativen Informations- und Kommunikationstechniken die umweltschonend und effizient sind

## **Output**

Unsere Angebote zielen auf eine mittel- und langfristige Verbesserung der sozialen Kompetenzen und der Lebensbewältigung. In allen Angeboten sind Werte und die Sorge für die Umwelt ein zentrales Anliegen

## **Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)**

**Bezeichnung des Dienstes:** Wir bieten keinen Dienst an, die sich explizit an beeinträchtigte Menschen richten, schließen diese aber auch nicht aus, wenn sie unsere Dienste in Anspruch nehmen möchten.

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen :** 0

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** Es werden weder interne noch externe Dienste in dieser Kategorie angeboten

Gesamtanzahl	NutzerInnen-Kategorie
0	Schwere Beeinträchtigung (C)
0	Vollinvalidität (B)
0	Sehr schwere Beeinträchtigung (A)
0	Mäßige Beeinträchtigung (D)
0	Leichte Beeinträchtigung (E)
0	Senioren
0	Minderjährige

### **Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)**

**Anzahl externer Tätigkeiten:** 0

**Art externer Tätigkeiten:**

### **Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen**

Wir haben keine weiteren Empfängertypen unserer Dienste in diesen Bereichen

### **Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder**

Da wir diesbezüglich keine expliziten Dienste anbieten fällt auch das outcome weg

### **Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)**

Sind nicht vorhanden

### **Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben**

Der Verwirklichungsgrad der festgesetzten Managementziele muss in den kommenden Jahren analysiert und beobachtet werden

### **Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen**

Nach den Jahren der Pandemie, merken wir, dass langfristige Angebote noch schwerer angenommen werden, als kurze Einheiten

## 7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

### Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

#### ***Umsatzerlöse:***

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Private Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Öffentliche Beiträge	106.552,00 €	101.539,00 €	65.551,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Bürgern	37.776,00 €	30.757,00 €	45.956,00 €
Umsatzerlöse von privaten Unternehmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	11.569,00 €	3.691,00 €	8.448,00 €

#### ***Eigenkapital:***

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Gezeichnetes Kapital	7.700,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €
Summe Rücklagen	4.742,00 €	16.833,00 €	21.508,00 €
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.742,00 €	15.496,00 €	4.676,00 €
Summe Eigenkapital	44.406,00 €	40.129,00 €	24.632,00 €

#### ***Gewinn- und Verlustrechnung:***

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	4.742,00 €	15.496,00 €	4.676,00 €
Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung	0,00 €	0,00 €	100,00 €
Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:**

<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital	7.700,00 €	7.800,00 €	7.800,00 €

<b>Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder</b>	<b>2022</b>
Sozialgenossenschaften	0,00 €
Ehrenamtliche Vereine	0,00 €

**Gesamtleistung:**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz)	155.897,00 €	135.987,00 €	119.955,00 €

**Personalaufwand:**

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)	62.451,00 €	36.658,00 €	24.476,00 €
Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist	60.707,00 €	59.634,00 €	63.314,00 €
Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung	79,00 %	71,00 %	73,00 %

**Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber****Herkunft der Einnahmen 2022:**

<b>2022</b>	<b>Öffentliche Körperschaften</b>	<b>Private Organisationen</b>	<b>Gesamt</b>
Verkauf von Gütern	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Erbringung von Dienstleistungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verarbeitung durch Dritte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstige Erlöse	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge und Spenden	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sonstiges	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Mit untenstehender Tabelle kann fakultativ eine Aufteilung der Einnahmen nach Tätigkeitsfeldern erfolgen:**

<b>2022</b>	<b>Öffentliche Körperschaften</b>	<b>Private Organisationen</b>	<b>Gesamt</b>
Soziale Betreuungsdienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Erzieherische Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sozio-sanitäre Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Andere Dienste	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Beiträge	0,00 €	0,00 €	0,00 €

**Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2022:**

	<b>2022</b>	
Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen	0,00 €	0,00 %
Inzidenz privater Einnahmequellen	0,00 €	0,00 %

**Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)**

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

in zusammenarbeit mit dem bäuerlichen Notstandsfond gab es eine Benefizveranstaltung von welcher wir die Spende direkt an den bäuerlichen Notstandsfonds überwiesen haben

**Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz**

keine

**Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen**

Angeben, falls vorhanden:

keine

## 8. UMWELTINFORMATIONEN

### Art der Umweltauswirkungen der ausgeübten Tätigkeit

durch unsere Achtsamkeitskurse und Lehrgänge versuchen wir die Teilnehmer für Natur und Umwelt und zwischenmenschlichem Zusammenleben zu sensibilisieren

### Strategie und Methoden für den Umgang mit den angeführten Umweltauswirkungen

*Interne Strategien für den Umgang mit den Umweltauswirkungen :*

*Erziehung zum Umweltschutz:*

Bildungsthema	Stunden gesamt	Anzahl TeilnehmerInnen	Personal/lokale Bevölkerung

*Events/Initiativen zur Sensibilisierung für Umweltthemen:*

Titel Event/Initiative	Thema	Ort	Zielgruppe

**Indikatoren für Umweltauswirkungen (Energie- und Rohstoffverbrauch, Abfallvolumen etc.) und Veränderung der entsprechenden Werte**

*Verbrauchsindex:*

	Verbrauch im Bezugsjahr	Messeinheit
Strom: Energieverbrauch (Wert)		
Gas/Methangas: Jährlicher CO2-Ausstoß		
Treibstoff		
Wasser: Jährlicher Wasserverbrauch		
Produzierte Sonderabfälle		
Papier		
Kunststoff: Plastikverbrauch/Verpackung in kg		

## 9. INFORMATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG VON GEMEINSCHAFTSGÜTERN

### Art der Tätigkeit

Aktivierung von Dienstleistungen, um den Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden und die Lebensqualität zu verbessern

Organisation und Führung kultureller und künstlerischer Initiativen sowie Freizeittätigkeiten im Interesse der Allgemeinheit

### Kurze Beschreibung der diesbezüglich umgesetzten Tätigkeiten und der damit erreichten Auswirkungen

### Merkmale der umgesetzten Eingriffe

#### *Geografische Angaben:*

Kleingemeinden

### Einbindung der Bevölkerung

### Events/Initiativen zur Sensibilisierung für die Wiederbelebung von Gemeinschaftsgütern

<b>Titel Event/Initiative</b>	<b>Thema</b>	<b>Ort</b>	<b>Zielgruppe</b>
Lehrgang Positive Konfliktberatung	Kommunikation	Zentrum Tau	alle Interessierten

### Indikatoren

## 10. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

**Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide**

Nein

**Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.**

Ja

**Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen**

**In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen**

**Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?**

Nein

**Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?**

Nein

**Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?**

Nein

## 11. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

### **b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)**

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

## Bericht des Kontrollorgans

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).